



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Mit AquaFit zu Fuss durch den See

Die 14. Seedurchquerung Maur-Uster mit Aqua-Walk war ein Erfolg

Am letzten Samstag trafen sich rund 2000 AquaFit- und Aqua-Walk-Begeisterte aus der ganzen Schweiz in Maur, um durch den Greifensee nach Uster zu «walken».

Sandro Pianzola

Mittlerweile ist es bereits die 14. Austragung der in der ganzen Schweiz bekannten AquaFit-Seedurchquerung. Laut den Organisatoren ist dies auch «die weltgrösste Seedurchquerung». Für diesen sportlichen Anlass fanden sich in der Badi Maur rund 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein.

gymnastik zur Förderung der allgemeinen Fitness mit integriertem Lauftraining im Wasser. Dadurch werden Beweglichkeit, Kraft und Koordination verbessert, vor allem aber dient AquaFit der gezielten Herz-Kreislauf-Prophylaxe.

AquaFit wirkt vorbeugend gegen die im heutigen Sitzzeitalter häufigen Rücken- und Kreuzschmerzen, schont die Gelenke und ermöglicht, praktisch alle Muskelgruppen zu trainieren.

Fitness ohne Stress

AquaFit ist eine moderne Trainingsform ohne Stress und (fast) ohne Schweiss.

AquaFit eignet sich für Freizeit- und Gesundheitssportler, wasserungeübte und wenig trainierte Personen sowie Läufer, Velofahrer und alle Sportler, bei denen die Gelenke geschont werden sollen. AquaFit ist auch ein Gruppenerlebnis, da die Leistungsunterschiede unbedeutend sind. Dies zeigte sich auch in den vielen Gruppen, die dann auch entsprechend mit bunten und lustigen Outfits auf sich aufmerksam machten.

Alle Altersgruppen

Die rund 2000 begeisterten AquaFit-Teilnehmer teilten sich in verschiedene Gruppen auf, die mit farbigen Hüten ausgerüstet wurden. Dies ist notwendig, um für die Sicherheit garantieren zu können, starten die Gruppen jeweils nach ihren Hutfarben und werden von zwei Rettungsbooten durch den See begleitet. Die doch eher älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen sich aber im Rahmen der Fitness und des Outfits sehr jugendlich. Die älteste Teilnehmerin wagte sich mit 86 Jahren noch durch den Greifensee.

Start in bunten Gruppen

Punkt 13 Uhr war für die Gruppe mit den blauen Mützen der Start, ins 24 Grad warme Wasser des Greifensees zu «walken». Bei einer Aussentemperatur von 30 Grad war das kühle Nass mehr als ein Genuss. Zwischen den Gruppen wurde eine kleine Pause eingelegt, bis die nächsten ins Wasser geschickt wurden.

Dass das AquaFit ein interessantes Fitness-Programm darstellt, zeigt sich auch bei den namhaften Sponsoren, die eine solche Veranstaltung überhaupt ermöglichen. So ist Suvaliv der Haupt- und Präventionspartner, und mit Spagyros, Radio Zürisee, Rivella und Ryffel Running selbst gesellen sich wichtige Partner zu der Veranstaltung.

Fortsetzung auf Seite 3



Punkt 13 Uhr ist Start, und die erste Gruppe mit blauen Mützen nimmt die «Wanderung» durch den Greifensee in Angriff. (Fotos: Sandro Pianzola)

Durch den See «laufen»

Initiant dieser Grossveranstaltung ist der ehemalige und bekannte Langstreckenläufer Markus Ryffel, der in Uster seit Jahren ein sehr erfolgreiches Sportgeschäft betreibt und nach wie vor auf seinem Spezialgebiet – dem Laufen – als ein grosser Kenner und Experte gilt. Ryffel hat dieses Fitnesstraining 1984 aus den USA in die Schweiz gebracht. AquaFit ist in der Regel eine wirkungsvolle Wasser-

Nach dem AquaFit fühlen Sie sich trotz Anstrengung entspannt und wohl.

Eine speziell fürs AquaFit entwickelte Wasserweste ermöglicht durch den nötigen Auftrieb im Wasser eine aufrechte, trainingsgerechte Körperhaltung. So ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich, praktisch durch den Greifensee zu «laufen». Denn als Schwimmen wird dies nicht verstanden.

Albi Keller – Vom Koch zum Bio-Bauern
.....Seite 5

Hans Ulrich, 92 Jahre alt, erzählt, wie er in den Gemeinderat kam

Wahlen in der Öffentlichkeit sind gar nicht so lange her. Hans Ulrich wurde 1958 im «Säli» des Restaurants Freischütz als Kandidat aufgestellt, und die Mehrheit der 230 Stimmberechtigten – natürlich nur Männer – wählten den Parteilosen in den Gemeinderat.

Der braun getäfelte Saal – man sagte damals «Säli» – im Restaurant Freischütz war der Ort, wo gefeiert wurde, aber auch wichtige Entscheidungen fielen. Hier wurden Versammlungen abgehalten, hier wurde getanzt an Turner- und Musikkränzli. Bis an den Rand gefüllt war der Raum mit 230 Stimmberechtigten. Sie kamen zusammen, um einen neuen Gemeinderat ins Amt zu heben. Mit dabei war auch Hans Ulrich. Eng sei es gewesen, erinnert er sich. Die Männer kamen, sei es der Wahlen willen oder auch, weil es im Anschluss gemütlich wurde. Das sei dahingestellt, meint Ulrich. Denn es gab ja so wenig Zerstreuung zu dieser Zeit. So war jeder Anlass eine willkommene Abwechslung.

Wahlzettel wurden in einen Hut gelegt

Das Wahlprozedere übernahm ein Tagespräsident, der eigens vor Beginn der Versammlung gewählt wurde und die Geschicke des Abends in die Hände nahm. «Ich habe gar nicht gewusst, dass ich zur Wahl vorgeschlagen werde», erzählt Ulrich. Amüsiert erinnert er sich, wie plötzlich sein Name aufs Tapet kam. «Es war einfach so, dass zu Beginn der Versammlung Vorschläge entgegengenommen wurden, einige der Kandidaten wussten davon, andere – wie ich – nicht.» Als sein Name fiel, habe ein Anwesender Einspruch erhoben, seine Partei hätte auch einen Kandidaten für Ebmatingen. «Kein Problem», meinte der Tagespräsident, «machen Sie Vorschläge.» Bescheiden meint Ulrich, da er Kaufmann und in der Rechnungsprüfungskommission war, sei er für das Amt im Gemeinderat als Kandidat sicher nicht der Ungeeignetste gewesen. Denn es seien aus lauter Kalberei auch Vorschläge nur zum Gaudi der Versammelten und des Genannten gemacht worden. Gewählt wurde nach den fünf Gemeindeteilen, das hiess, nach Bevölkerungsanteil hatte ein Ortsteil zwei oder nur einen Gemeinderat. So kamen einige Namen zusammen. Ulrich erinnert sich, dass er zu Otto Pfister gesagt habe, das Wahlverfahren könnte den Abend ziemlich in die Länge ziehen, ob sie eine Art



Mai 1937: Hans Ulrich in der Rekrutenschule. (Foto: zVg)

Lotto machen sollten, um zu sehen, wer das Rennen mache. Dann eröffnete der Präsident den wichtigen Teil des Abends, die Stimmabgaben. Er verteilte Wahlzettel, liess einen Hut durch die Reihen der Bürger zirkulieren, und jeder legte seinen Stimmzettel ein. Die Kandidaten mit wenigen Stimmen schieden aus, und erstaunt musste Ulrich feststellen, dass er in wenigen Durchgängen mit den meisten Stimmen als Parteiloser gewählt wurde. Eigentlich sei er im Zweifel gewesen, ob er die Wahl annehmen solle. Eine leitende Stellung bei einer Versicherung füllte ihn aus, und er hatte Familie. Aber dann schob er seine Bedenken auf die Seite und nahm an. Gewählt war man aber erst definitiv, wenn die Gemeinde die Wahlen schriftlich allen Haushaltungen mitgeteilt hatte und niemand mit neuen Gegenvorschlägen aufwartete oder Einspruch erhob. Ulrich hatte das Amt des Werkvorstandes inne, von 1958 bis 1966. Nie bereut habe er diesen Entscheid.

1958 gab es noch keine Bauordnung

Als Werkvorstand war Ulrich zuständig für das Wasserwesen. Einmal sei die Wasserversorgung, ja die ganze Infrastruktur von Ebmatingen in Bedrängnis geraten. Offiziell kaufte eine Lina B. vom Bellevue in Zollikon das Landstück «in der Englen» im Gebiet zwischen Ebmatingen und der Benglen. Dahinter standen kapitalkräftige Geldgeber, die bereits ein fixfertiges Projekt an der Hand hatten. Sie wollten 650 Wohnungen bauen. So viele Neuzuzüger, so viel Wasser, so viel Abwasser und Zufahrten – wie sollte das bewerkstelligt werden? Ein verstiegenes Projekt für eine kleine Landgemeinde. Der Gemeinderat musste sich gegen das Bauvorhaben stellen, es hätte die ganze Infrastruktur lahm gelegt. Die Bauherren hätten sogar in Ebmatingen nach Wasser gebohrt, aber da war keines.

«Grüezi, Herr Gemeinderat»

Die Gemeinderatssitzungen fanden im alten Schulhaus (heutige Bibliothek in Maur) statt. Im Untergeschoss war die Gemeindeverwaltung, im oberen Stock das Sitzungszimmer. Oft dauerten die Sitzungen lange, und nicht immer seien sie gleicher Meinung gewesen. Es sei Sitte gewesen, im Guten auseinander zu gehen. Da half auch mit, dass alle nach den Sitzungen zusammen ins Restaurant gingen. Dort sei auch das Sitzungsgeld liegen geblieben, das 15 Franken ausmachte. Die Jahrespauschale für die Gemeinderäte war 250 Franken, der Bauvorstand und der Werkvorstand bezogen 500 Franken. Ein bisschen seltsam mutet es heute auch an, dass früher ein Gemeinderat manchmal mit «Grüezi, Herr Gemeinderat» angesprochen wurde. Auch die Vormundschaft sei damals im Gemeinderat besprochen worden. Immer am Schluss der ordentlichen Geschäfte wurde über Fälle diskutiert, über Menschen in schwierigen Situationen, und das habe ihn nie unberührt gelassen.

Die Natur ist die geistige Zentrale

Hans Ulrich ist hellwach, humorvoll und ein eleganter Mensch, im Äusseren wie auch in seinen feinen, differenzierten Ansichten über das Leben. Das Leben bringt es mit sich, dass die Bühne kleiner wird. Ulrich hat sein Einfamilienhaus hinter sich gelassen, musste Abschied nehmen von lieben Menschen und bewohnt ein Zimmer im Zollingerheim. Seit er sein Auto abgegeben hat, holen ihn seine Kollegen. Sei es zum Treff der ehemaligen Gemeinderäte oder zum Jassen. Da sind auch seine Kinder, Enkel, Urenkel und Freunde, die ihn besuchen. Ulrich blickt versöhnlich zurück in Zeiten, die schwer waren. Wie er aufwuchs mit acht Schwestern mit einer lieben Mutter. In Zeiten, wie er sagt, als man noch zu spüren bekam, wer den grösseren Miststock hatte. Und immer ist da ein leises, versöhnliches Lächeln. Er begleitet die Besucherin vor das Haus. «Es ist zwar nicht mein Haus, aber es gehört sich so», und würdevoll geht er zurück in das Zollingerheim. Ein Mann verabschiedet sich, der so kluge Sachen sagt wie: «In der Natur sehe ich die geistige Zentrale und staune immer noch bei meinen täglichen Spaziergängen über die Schönheit in allem.»

Elsbeth Stucky

Suvaliv sorgte auch dafür, dass alle AquaFit-Walker vor dem Einstieg ins Wasser ein entsprechendes Warm-up mitmachen. Fitness-Crack Röbi Wenk aus Basel wärmte alle mit einfachen und effektiven Übungen für die Seedurchquerung auf. In Uster am Ziel sorgte Suvaliv für das entsprechende Cooling-down, das sich auf Muskeldehnen, Stretching und Lockerung konzentrierte.

«Das ist eine tolle Sache, und ich bin schon das fünfte Mal dabei», erklärt Anita Keller aus Ebmatingen. «Die Seedurchquerung ist ein besonderes Fitness-Erlebnis, und man lernt sehr viele Leute kennen. Speziell im Wasser. Ich habe immer viel Spass, und für diesmal hab ich zwei Freundinnen aus Zürich mitgenommen», so Anita Keller.

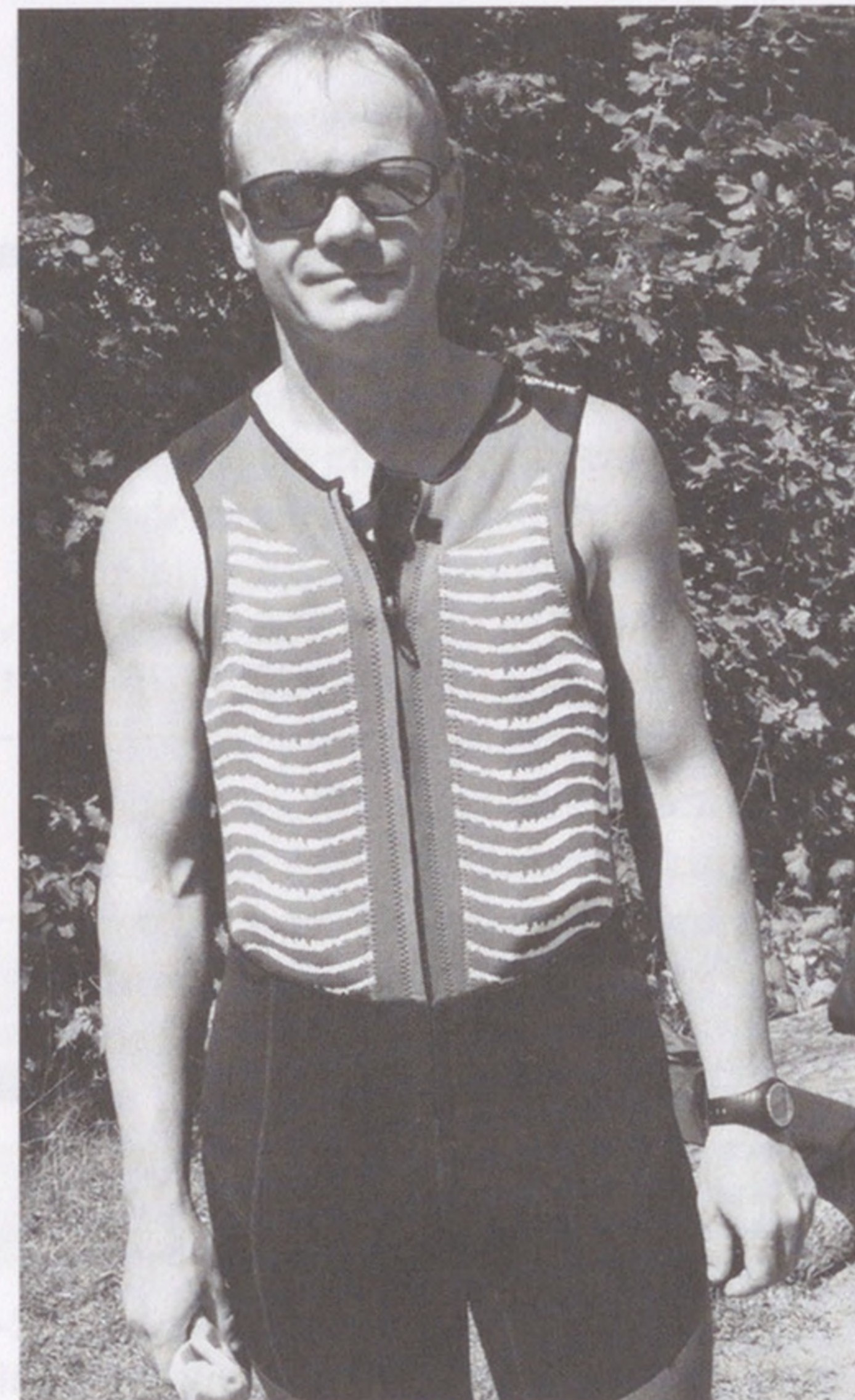
Die schnellsten Walker haben rund 45 Minuten durch den See. Doch die Zeit ist absolut nebensächlich, geht es doch um etwas Fitness, Freude und das Geniessen, durch den Greifensee «laufen» zu können.



Die beiden Samariterinnen Hanna Kemper (links) und Annia Hofmann hatten viele Insektentische zu pflügen.



Helene Reimann aus Wohlenschwil AG ist bereits das fünfte Mal dabei und beweist Mut und Freude.



Peter von Burg aus Derendingen zeigt einen typischen AquaFit-Anzug, der für den Auftrieb im Wasser sorgt.



Bevor es losgeht, werden im Warm-up, geleitet vom Fitness-Crack Röbi Wenk, die Muskeln mit Übungen korrekt vorbereitet.



Damen mit Phantasie und Humor: Auffallender Kopfschmuck mit Schildkröte für die Seedurchquerung.

Leserbrief

Dringend: Einsprache gegen geplante Swisscom-Antenne in Binz

Mit Besorgnis habe ich in der *MP* vom 7. August 2009 gelesen, dass die Swisscom an der Gassacherstrasse 12 in Binz (Funny-Gebäude) den Bau einer UMTS-Antenne plant. Da ich selbst regelmässige Handy-Benutzerin bin und um den stellenweise schwachen Empfang in Binz weiss, bin ich eigentlich sehr daran interessiert, dass ein Ausbau und besserer Empfang vorangetrieben wird – aber eben «eigentlich». Ich frage mich: Ist es wirklich sinnvoll, in unmittelbarer Nähe zur Grundstufe, Primarschulhaus, Spielgruppe und Mütter- und Väterberatung, eine derartige Antenne zuzulassen? Ich bin der Meinung, dass all die Kinder, die in den besagten Gebäuden täglich ein- und ausgehen, nicht solchen Strahlen aus-

gesetzt werden dürfen. Gerade bei den jüngeren Kindern sind mögliche Folgen wissenschaftlich nicht dokumentiert und eventuelle Spätfolgen ein gänzlich unbeschriebenes Blatt. Es gab mal wissenschaftliche Untersuchungen/Studien (an Erwachsenen) zu Strahlenbelastungen – diese liegen aber schon mehrere Jahre zurück. Die Resultate daraus konnten keinerlei Sicherheit vermitteln, da sie den Einfluss von Strahlen (auch Elektromog) weder entkräften noch ausschliessen konnten. Ausserdem dürfte die Strahlenstärke seit der letzten Untersuchung (stark) zugenommen haben. Die Frage nach einem Strahleneinfluss selbst auf Erwachsene dürfte sich daher neu stellen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich nicht gegen den Ausbau des UMTS-Netzes bin – aber ich möchte verhindern, dass wir uns später sagen: «Wenn wir nur

gewusst hätten, was die Folgen sein könnten, dann hätten wir die Standorte mit mehr Behutsamkeit ausgewählt.» Daher: Wer macht mit bei der Unterschriftensammlung, um den Baurechtsentscheid anfechten zu können? Der Termin dafür drängt, da die Publikation und damit die Frist während der Sommerferien zu laufen begann und lediglich 20 Tage beträgt. Unterschriftenbögen können angefordert werden unter money@vtx.mail.ch oder caroline.staub@gmx.ch. Es besteht zudem die Möglichkeit, bei Sarah Money, Zürichstrasse 254, Binz, oder Caroline Staub Huber, Zelglistrasse 34, Binz, direkt zu unterzeichnen. Abgabetermin bei Frau Sarah Money ist der 26. 8. (eintreffen bei S. Money) oder am 27. 8. 2009 (eintreffen bei der Gemeindeverwaltung Maur).

Caroline Staub Huber, Binz

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

**Praxis für
Chinesische Medizin**
Akupunktur • Chin. Kräuter
Tuina Massage

Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf
Tel. 043 543 10 07
www.sinocare.ch

Krankenkassen anerkannt
Parkplätze vorhanden



Forch
Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung

Von **Oktober 2009 bis April 2010** (20 Halbtage à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen.

Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Auskunft über Tel. 044 942 03 00.
E-Mail: thomann.christine@gmail.com

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Nähatelier Marinkovic
Ihre Schneiderei

Witikonerstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Kaufe Armbanduhren aus Gold,
auch wenn die Uhr defekt ist!
Goldschmuck aller Art,
Altgold, Goldmünzen
usw. Barzahlung!

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Neu im Team ab 24.8.09

«Für Ihr strahlendes
Aussehen gebe
ich mein Bestes.»
Sereina Casagrande, Coiffeuse

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR

**Ein Inserat
in der Maurer
Post kann sich
lohlen.**

Albi's Bio-Beef & Beiz: Ein Fest nach Mass

pi. Seit einigen Wochen macht ein neues Schild an der Hauptstrasse Maur-Uessikon von Albi's Bio-Beef auf sich aufmerksam. Neu ist das Wort «Beiz» gross aufgeführt. Eine neue Beiz in der Gegend? Die *Maurmer Post* fragte nach.



Albi Keller, ehemaliger Koch und heutiger Bio-Bauer. Ein Gastgeber für besondere Anlässe.
(Fotos: Sandro Pianzola)

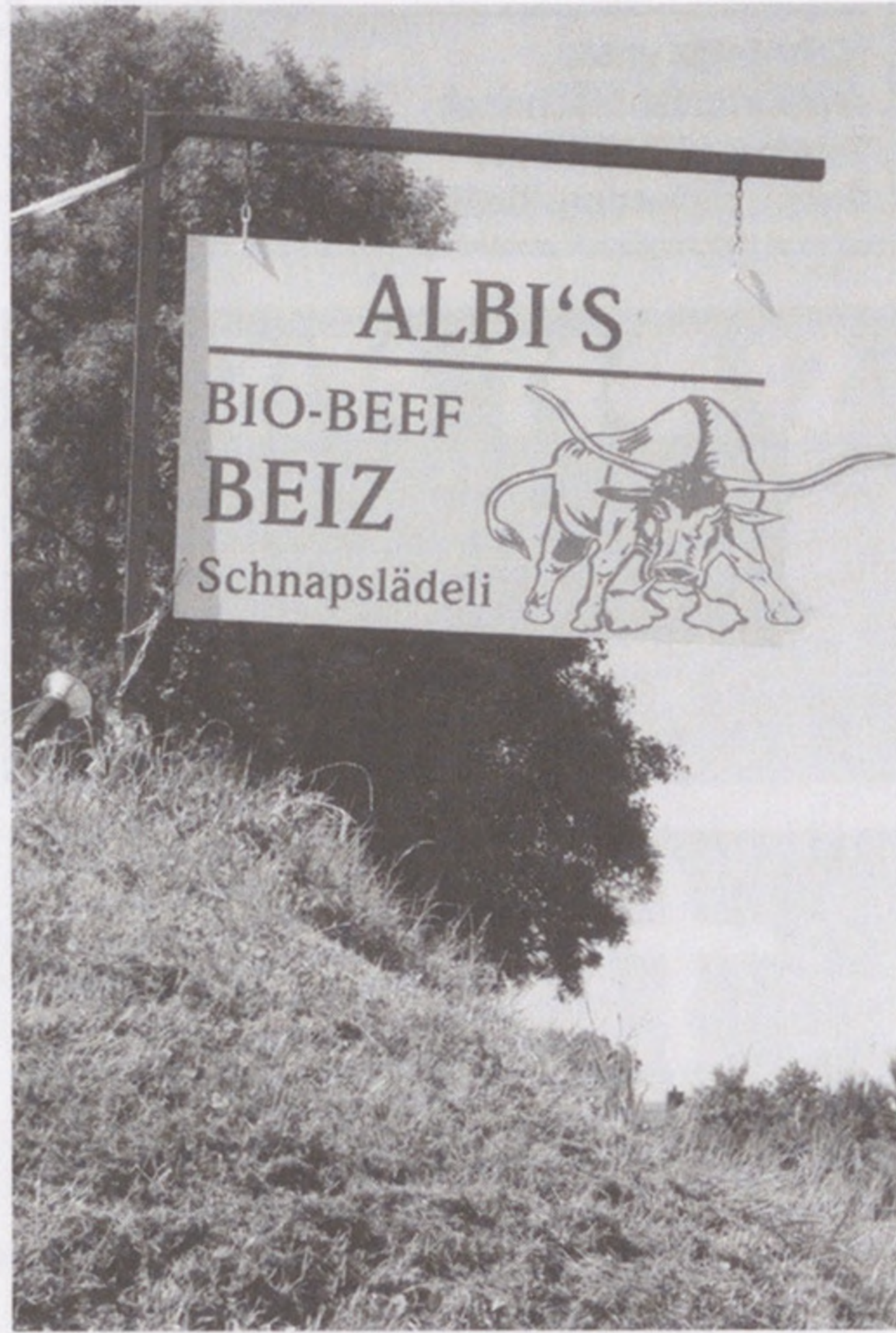
Das Schnapslädeli und das Bio-Beef von Albi sind bereits vielen bekannt. Fährt man das kleine Strässchen zum Hof hoch, erblickt man schnell das Sommerzelt und die riesigen «Paulaner»-Sonnenschirme. Alleine der Biename «Paulaner», für sein Weissbier weltbekannt, erhöht den Durst bei der sommerlichen Hitze. Wir haben Glück, es ist Samstag. Denn Albi Keller hat seine Besenbeiz nur am Samstag für alle geöffnet.

Vom Koch zum Bio-Bauer

«Für Feste und Anlässe aller Art haben wir aber täglich geöffnet», erklärt der ehemalige Koch und heutige Bio-Bauer. Und wenn man es genau nimmt, gibt's eigentlich bei Albi alles. Eine Bar, eine Besenbeiz, Bio-Beef vom Hof zu kaufen und eine Schnaps-Auswahl, die seinesgleichen sucht. Doch die Hitze ist zu gross, als dass wir an den Schnapsgläsern nippen wollen. Ein kühles Bier wird schnell und unkompliziert serviert. Hier fühlt man sich gleich von Beginn weg wohl und «aufgenommen».

Im grossen Festzelt tischt Aneta, Albis Frau, für einen grossen Anlass auf. Mehr als 70 Gäste werden sich am Abend in guter Stimmung mit feinsten Köstlichkeiten verwöhnen lassen. «Für spezielle Anlässe

ab 15 Personen aller Art wie Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeste organisieren wir einen unterhaltsamen und hoffentlich unvergesslichen Abend», so Albi Keller. «Wir machen gerne Brunch, Charbonnade (Holzkohlen-Grill für auf den Tisch), eine grosse Spezialität von uns,



Ein Blickfang: Das neue Schild von Albi's Bio-Beef und Beiz an der Hauptstrasse Maur-Uessikon.

Bio-Weide-Beef, Salate, Gratin – was der Kunde wünscht», zählt Albi auf.

Zu der bunten und unterschiedlichen Kundenpalette erinnert sich Albi: «Wir haben viele unterschiedliche Gäste. Firmen, Vereine, Privatpersonen oder auch einige prominente Besucher. Es waren auch schon Profi-Fussballer aus der Na-

tionalmannschaft auf dem Hof und genossen ein Fest fernab der Öffentlichkeit.»

Ford Mustang raus, Küche rein

Die unscheinbare Scheune, die in der Vergangenheit einige Strassenkreuzer der besonderen Art beherbergte, ist von Albi komplett umgebaut worden. Keine Strassenflitzer mehr. Heute ist eine heimelige Bar eingerichtet. Zahlreiche Schnaps-Bal-lons zeigen die Vielfalt der Brände, die Albi anbietet. Nebenan ist eine professionelle Küche mit Waschstrasse eingerichtet. Steamer, Kühlschränke und alles, was es für ein gutes Fest braucht, stehen zur Verfügung. Und Albi hat noch weitere Pläne. Dies alles neben seinem Beruf als Bio-Bauer, der rund 20 ha Land bewirtschaftet. Er hält rund 40 bis 50 Rinder und Ochsen und fünf Pensionspferde.

Die Jagd – seine Leidenschaft

Der begnadete Jäger, der schon im Dolder Grand Hotel als Koch gearbeitet hat, kennt sich auch auf dem Golfplatz in Zumikon aus. Und wenn man seinen Ausführungen zuhört, erkennt man schnell, der Albi ist ein Tausendsassa. So darf man nicht überrascht sein, wenn mal ein Wildschwein auf der Speisekarte zu finden ist. Alleine seine Erlebnisse aus der Jagd und seinem Leben und seine Kenntnisse sind abendfüllend und ein Garant dafür, dass man hier zum Stammgast wird. Und bei all diesen Eindrücken vergisst man das nächste Mal, dass das «Paulaner» das beste Weissbier sein soll.

Aneta & Albi Keller, Rellikonstrasse 123, Maur-Uessikon. Tel. 044 980 37 08. www.albisart.ch. Samstag jeweils von 10 bis etwa 20 Uhr geöffnet.



Perfekt im Festzelt aufgetischt: Am Abend werden mehr als 70 Gäste erwartet.



**brack
gartenbau ag**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer
und danken für Ihre Treue.

www.brack-gartenbau.ch
info@brack-gartenbau.ch

RICHARD NEVILLE
ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.)
mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse –
Business English – Cambridge
Prüfungen
- Spezialpreise für
Senioren/innen ab 60
- **NEU: 24 Stunden Online Support**

Mehr Infos unter
www.englishteacher.ch
Telefon: 079 473 5101
Email: richardneville@englishteacher.ch



**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD

**VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

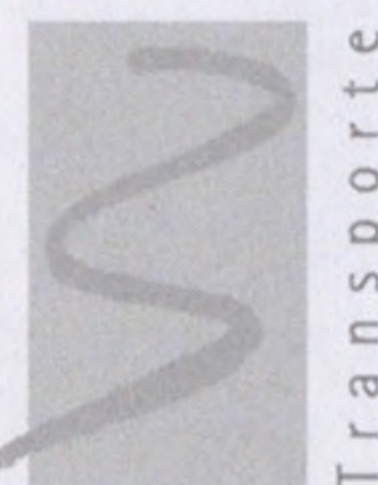
SPORT PFISTER

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Gummiboot: Vermietung (4–6 Schichten),
Wassersport-Zubehör, Badekleider.
Offen: Mo 13–18.30, Di–Fr 9–12 + 13–18.30,
Sa durchgehend 9–16 Uhr.

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

Just move it!



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Handyman

Just move it AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Flughafen Zürich, bitte ...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.–

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service



079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute
(Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im
Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

Hand in Hand
Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Fluglärmform Süd: Kapazitätssteigerung unakzeptabel

Das Fluglärmforum Süd, die Plattform der 35 Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich, nimmt mit Erstaunen zur Kenntnis, dass der SIL-Schlussbericht bezüglich der An- und Abflüge im Süden nochmals einen Schritt weitergeht als alle bisherigen Berichte.

Er bringt die Absicht des BAZL zum Ausdruck, die Südanflüge an den sensiblen Randstunden frühmorgens zu zementieren und sieht Südan- und -abflüge vor, welche nicht nur dem Verspätungsabbau tagsüber dienen, sondern in Spitzenzeiten sogar die Kapazität des Flughafens erweitern sollen. «Solche Vorschläge wird die Bevölkerung im Süden nie akzeptieren», erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd.

Der SIL-Schlussbericht, wie er heute vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) vorgelegt worden ist, entspannt die politische Debatte über die Zukunft des An- und Abflugregimes am Flughafen Zürich in keiner Hinsicht. Im Gegenteil: Das Fluglärmforum Süd rechnet mit einer weiteren Vertiefung der bisherigen Gräben in den Regionen rund um den Flughafen, weil es dem BAZL nicht gelungen ist, die politischen Realitäten und Fragen in die Varianten des Schlussberichts einzubauen: Welche Rolle spielt ein Gekröpfter Nordanflug in Zukunft im SIL-Objektblatt? Wie kann jetzt mit Deutschland um einen Kompromiss gerungen werden, nachdem das BAZL aufzeigen will, dass sogar eine Kapazitätssteigerung auf dem bisherigen Pistensystem möglich ist? Das Fluglärmforum Süd wird vehement ein SIL-Objektblatt bekämpfen.

Kontakt und Auskunft: Thomas Morf, Präsident VFSN, Telefon 044 825 25 31, 079 347 72 12.

Gesprächsrunde: Mädchenmütter

Einerseits gelten Mädchen als angepasst und problemlos, andererseits werden immer wieder Mutter-Tochter- und Vater-Tochter-Konflikte beschrieben. Was gilt nun? Was braucht es, damit sich Mädchen selbstbewusst und eigenständig ent-

wickeln? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am Donnerstag, 10. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf. Ein Kinderhütedienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens Mittwoch, 26. August, bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Halbtagswanderung

Auf unbekannten Wegen in der Gemeinde Maur und Besuch auf einem Bauernhof
Dienstag, 25. August

Wir treffen uns um 13.30 Uhr bei der Busstation in Ebmatingen. Wir wandern durch den Wald zum See und folgen dem abwechslungsreichen Uferweg durch Schilfpassagen, Waldpartien, Campingareale bis zum Bauernhof Morf im Unterdorf Maur. Unser Spaziergang dauert etwa zwei Stunden. Mathias Morf wird uns seine automatische Melkanlage vorführen. Das Besondere dieser Anlage ist, dass die Kühe ohne menschliches Dazutun gemolken werden. Eine technische Wundermaschine, eingerichtet und gesteuert durch den Menschen!

Hofbesichtigung 16 Uhr,
gemütliches Zusammensein im Restaurant Dörfli
Maur Dorf ab 13.24 Uhr
Zollingerheim ab 13.19 Uhr

Die Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt. Weitere Auskunft unter 044 980 08 50.

Die Wanderleiterin
Sefine Trottmann

Jugi: Es geht wieder los!

Das Jugend- & Freizeithaus Maur bietet den Jugendlichen auch in diesem Semester wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen.

Geplant sind:

- Beim **Inline-Skaten** um den

Greifensee geniessen wir einen schönen Sommerabend!

- **Poker-Night** im Jugi
Wolltest Du schon lange einmal Pokern lernen, oder bist Du bereits ein Profi und willst einfach mal drauflos zocken? Dann bist Du hier genau richtig!
- **Bowling-Abend**
Bring gute Laune mit, und ein lustiger Abend ist garantiert! (Die Kosten übernimmt jeder Teilnehmer selbst.)

Wenn Du mitmachen möchtest, melde Dich per Mail, veranstaltungen.jfh@ggaweb.ch, oder trage Dich in der ausgehängten Liste im Jugi ein.

Das Veranstaltungsteam

Wieder aktuell: MuKi-Turnen

Das Angebot des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch ist ab September 2009 wieder aktuell: Wir turnen, singen und spielen wieder jeden Dienstag- und Donnerstagmorgen in der kleinen Turnhalle Looren/Forch. Am Dienstag- sowie Donnerstagmorgen von 9.15 bis 10.15 Uhr sowie um 10.15 bis 11.15 Uhr hat es noch Plätze frei. Welches Mami oder welcher Papi mit Kindern ab etwa 3 Jahren hat Lust, selbst mitzuturnen? Anmeldung unter Tel. 043 366 02 17 oder rmheitmann@ggaweb.ch.

Muurmer Gnüsser- Zmittag: Köche gesucht!

Gesucht werden kochende Senioren und Jungsenioren, nicht vor Eifersucht und nicht vor Wut kochend, sondern am Herd.

Es hat viele Männer, welche speziell nach der Pensionierung die Freude am Kochen entdecken und grosse Befriedigung daran haben. Wir von der Seniorenkommission suchen solche Männer für ein neues Projekt. Wir möchten den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde einmal im Monat ein gemütliches Zusammensein mit Mittagessen gekocht von Senioren anbieten.

Würde es Sie interessieren, mitzumachen und mit Ihrem Können auch

ausserhalb Familie und Bekanntenkreis Freude und Genuss zu bereiten? Wenn ja, freut es uns, wenn Sie sich schriftlich bei Giacomo Nett, Postfach 264, 8123 Ebmatingen, oder telefonisch unter 044 980 22 33 melden. Ihr Interesse erreicht uns auch unter der E-Mail-Adresse nett.enzler@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf viele Interessenten!

Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett

Jetzt aktuell: Blut spenden!

Die Schweizer Spitäler benötigen jeden Tag 1250 Blutspenden. Der Samariterverein Maur ruft aus diesem Grund alle Leserinnen und Leser zum Blutspenden auf!

Einladung zur Blutspende:

Schulanlage Looren, Polterkeller, Forch, Dienstag, 25. August, von 17.30 bis 20.30 Uhr.

Ihre Spende ist für die Versorgung der Spitäler in unserer Region mit Blutprodukten von ganz besonderem Wert. Sie hilft mit, den Vorrat zu sichern, damit die für Notfälle benötigte Zahl an Blutkonserven zur Verfügung steht.

Die mobile Equipe der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK und wir Samariter freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Nach der Spende sind Sie zu einer Stärkung im Clubraum der Sporthalle Looren eingeladen. Mehr Informationen zum Blutspenden: www.zhbsd.ch.

Für den Samariterverein
Helen Häberli

Ortsverein Aesch: Neue Betreuerin

Im Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch hat es einen Wechsel bei der Betreuung der Buchbesprechungen gegeben. Neu wird Frau Dinah Wartmann unter Telefon 044 980 04 31 gerne alle Fragen von Interessierten entgegennehmen. Das Programm läuft weiterhin jeden letzten Dienstag des Monats um 20.15 Uhr in der Stube des Wettsteinhauses. Wir danken Frau Maja Spiess für ihr bisheriges Engagement!



Lassen Sie uns Ihre Immobilie vermarkten.
Weil wir den regionalen Markt und seine
Spielregeln kennen.
www.walde.ch/verkaufen

WALDE & PARTNER

gabriella.grossenbacher@walde.ch
044 396 60 54

Zu vermieten in Maur, Rellikonstrasse 7

4½-Zimmer- Maisonette-Wohnung

auf 1. September 2009 oder nach
Vereinbarung.

Mietzins: Fr. 1750.– inkl. Nebenkosten
mtl., Garagenplatz: Fr. 127.– mtl.,
evtl. Lagerraum, 8 m²: Fr. 75.– mtl.
Auskunft und Besichtigung:
079 404 10 93.



Zu vermieten in Forch
Okt./Nov. 09

Moderne, helle 3,5-Zimmer-Wohnung

mit gedecktem Balkon, in neuem
6-Familien-Haus, an sonniger, ruhi-
ger Lage, ca 72 m².

Mietzins Fr. 1760.– inkl. NK
Garagenplatz Fr. 110.–
Auskunft: Tel. 079 443 57 87

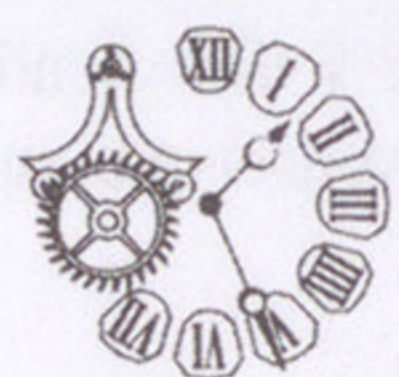
Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aus unserem Obstgarten:
Zwetschgen, Mirabellen, Pfirsich
und Nektarinen**

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Fotoservice



Ab allen Medien
(Papier, Negativ,
Dia, Datenträger)

Visitenkarten	Von Postkarte 10 x 15 cm
Fotokarten	bis Poster 43 x 65cm
mit Ihrem Text	ab Fr. 1.00 Stück
Doppelseitiger	
Druck	

EG-Soft Computerservice
Im Brünelli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch



Lutz Gartenpflege

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Restaurant



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 17–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Lilian und Andreas Bächtold
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

Zu verkaufen 2010/11

5-Zimmer-Reihen-EFH

an ruhiger, unverbaubarer Lage in Ebmingen.
Nähere Auskunft unter Chiffre 2009.34.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post, Berghalden-
strasse 6, 6127 Forch.

Eine zündende Idee –
ein Farbinserat in der
Maurmer Post

Die **MAURMER POST**
begleitet Sie überall
auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch

Wir suchen ab sofort für unsere 9-jährige, dreisprachige (Französisch, Englisch, Spanisch) Tochter eine zuverlässige Gymi-Studentin, die ihr 3x pro Woche ab 16 Uhr Montag, Mittwoch, Donnerstag oder Freitag 90 Min. intensiv Deutsch durch Geschichte-
lesen und Spielen unterrichten könnte. 15.–/St.
Bernard Belk, bernard.belk@ggaweb.ch,
Leeacherstr. 41, 8123 Ebmingen.
Telefon 079 401 80 23, 043 495 60 05.

Strassensperrung infolge Bauarbeiten

Wasserleitungsersatz Lebernstrasse, Ebmingen

Die bestehende Wasserleitung entlang der Lebernstrasse erfüllt die hohen Ansprüche an eine moderne und leistungsfähige Trinkwasserversorgung nicht. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Maur ist ein Ersatz im Abschnitt Bergacherstrasse bis Lebernhöhe notwendig. Erste Vorarbeiten für den Ersatz der Wasserleitung wurden bereits in Angriff genommen. Auf Grund der ungenügenden Platzverhältnisse muss die Lebernstrasse ab Montag, 24. August 2009, bis zur Bauvollendung (voraussichtlich Mitte Oktober 2009) für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Bei den Zu- und Wegfahrten zu den betroffenen Liegenschaften ist mit Behinderungen zu rechnen.

nen. Bauherrschaft, Bauleitung, Bauunternehmung und Rohrinstallateur werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau

Papiersammlung

Wann/Wo? Samstag, 22. August 2009

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie? Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!** Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Peter Hefti, tagsüber Tel. 079 690 91 86 und abends Tel. 044 980 04 66, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen. Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 22. August, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

FC-Maur-Corner

FC Maur: Gegner vermisst!

sp. Am vergangenen Samstag staunten die Fussballer der ersten Mannschaft des FC Maur nicht schlecht, als für das bevorstehende letzte Vorbereitungsspiel auf der Sportanlage Looren der Gegner – die 2. Mannschaft des FC Winterthur – dem Spiel unentschuldig fernblieb.

Der guten Stimmung innerhalb der Mannschaft tat dies aber keinen Abbruch. Man nahm das Fernbleiben der Mannschaft des FC Winterthur gelassen. Trainer Dani Spitz meinte locker: «Wenn wir rechtzeitig gewusst hätten, dass sie nicht kommen, hätten wir noch eine Ersatz-Mannschaft aufreiben können.» Von diesem Spiel erhofften sich Trainer und Spieler eine letzte gute Vorbereitung

für die kommende Saison, die an diesem Wochenende startet. Ob das ferngebliebene Team gebüsst wird, hängt alleine vom Schiedsrichter ab. Dieser wusste ebenfalls nichts von einer Absage aus Winterthur. Sofern er einen Rapport erstellt, wird die Mannschaft vom Schweizerischen Fussballverband für diese unentschuldigte Absenz gebüsst. Pech ist es in dem Sinne für den FC Maur, wäre dies gleich in der Meisterschaft passiert, gäbe es einen 3:0-Forfait-Sieg. Die Mannschaft ist aber «heiss» genug auf den Meisterschaftsstart, um die Punkte für einen möglichen Aufstieg in die höhere Spielklasse auf dem grünen Rasen als auf dem grünen Tisch zu erobieren. So musste Bruno seinen Grill ohne grossen Umsatz wieder abbauen,

und einige Spieler liessen es sich nicht nehmen, die herrliche Sonne und Wärme auf der Looren noch zu geniessen.



Noch im Dress des FC Maur oder schon umgezogen, genossen einige Spieler die 30 Grad auf der Looren und liessen sich wegen des Fernbleibens des FC Winterthur die gute Laune nicht nehmen. (Foto: Sandro Pianzola)

Info

Ehekurs: Auf zur glücklichen Ehe!

«Heiratsboom in der Schweiz.» Kürzlich las man diese Schlagzeile in der Zeitung. Die Gründe dafür liegen in der Wirtschaftskrise, wird vermutet.

Es habe eine Verschiebung stattgefunden von den materiellen Werten zu den immateriellen Werten im Sinne von «Vom Lebensstandard zur Lebensqualität», so war weiter zu lesen. Der Boom zeigt: Die Ehe ist kein Auslaufmodell! Doch: Wie gelingt es, eine starke und glückliche Ehe zu führen,

die ein Leben lang hält? In Maur findet ab November an sieben Abenden ein Ehekurs statt, der allen Interessierten praktische Impulse für ihre Beziehung geben wird. Sie sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 1. September, von 19.30 bis 22 Uhr an einem unverbindlichen Infoabend im Restaurant Dörfli teilzunehmen. Mit Nachtessen und freiwilligem Unkostenbeitrag. Anhand vieler Beispiele erhalten die Teilnehmer Einsicht in die unterschiedlichsten Themen wie:

- tragfähige Fundamente bauen
- die Kunst, zu kommunizieren
- die Kraft der Vergebung erfahren

- ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben.

Jeder Abend beginnt mit einem romantischen Essen. Nach einem Vortrag ab DVD gibt es die Möglichkeit, sich als Ehepaar darüber zu unterhalten. Im Kurs wird die Privatsphäre jedes Paares respektiert, weil alle Gespräche nur mit dem Partner erfolgen.

Der Ehekurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut und wurde in England entwickelt. Jedes Ehepaar, egal ob mit christlichem Hintergrund oder ohne, wird davon profitieren.

Die Teilnahme kostet pro Ehepaar 290 Franken für die Kursmaterialien und die sieben Nachtessen.

Organisiert wird der Kurs von der Freien Evangelischen Gemeinde Maur. Damit auch Ehepaare mit Kleinkindern am Kurs teilnehmen können, wird auf Wunsch ein Babysitter-Service vermittelt. Kontaktieren Sie dazu oder bei Fragen Stefan Hardmeier: Telefon 044 980 49 58 oder st.hardmeier@sunrise.ch. Informationen zum Ehekurs finden Sie auf www.ehekurs.ch oder www.feg-maur.ch.

Stefan Hardmeier



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Vikar Dr. Fulvio Gamba, Hildegard Oertli
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 23. August

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche

St. Franziskus

Kollekte: Bibelpastorale Arbeitsstelle Zürich

Agenda

Montag, 24. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 26. August

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 27. August

9.15 Uhr, kein begleiteter Gottesdienst

Neuer Pastoralassistent

Im Gottesdienst begrüßen wir unseren neuen Pastoralassistenten Herrn Mauro Toillier. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro. Am 3. September Frauenausflug ins Kloster Fahr. Abfahrt 13.30 Uhr. Anmeldung Pfarrvikariat. Religionsunterricht 3., 5., 6. Klasse sowie 1. und 2. Oberstufe beginnt im September 2009.

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Wir gratulieren

Am 22. August kann **Martha Hangartner-Küttel** am Fällanderweg 1 in Ebmatingen ihren 90. Geburtstag begehen. Die Jubilarin ist dankbar für ihre gute Gesundheit, die guten Nachbarn und dafür, dass ihre Tochter seit einiger Zeit im gleichen Hause wohnt. Wir wünschen Martha Hangartner-Küttel ein schönes Fest im Kreise der zwei Kinder, der vier Enkelkinder und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Info

Sonntags-Presse verspätet?

Die Zeitungsfrühzustellfirmen Zuvo und Prevag haben gegenüber ihren Vertreterinnen und Verträgen eine massive Lohnkürzung angekündigt. Gespräche mit den beiden Gewerkschaften comedia und Kommunikation sind gescheitert. Aus diesem Grund bitten die Vertreterinnen und Verträge der Zuvo und der Prevag alle Abonnentinnen und Abonnenten der verteilten Zeitungen und Zeitschriften bereits jetzt um Verständnis, wenn es zu Unterbrüchen bei der Hauszustellung kommen sollte.

Sagen Sie der
Meinung!



Ihre

Märtegge

Beckenbodenkurs für Frauen: Kräftigung, Wahrnehmung und Training von Alltagssituationen. Beginn: Donnerstag, 27. August 2009, 8.30 bis 10 Uhr im Bewegungsstudio Vreni Rüst, Kirchrain 10, Maur, Anmeldung und Auskunft über V. Rüst, Tel 044 980 03 08 oder E-Mail vreni.ruest@bluewin.ch.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

Der Brockenhausbetrieb und Raritätenmarkt in der Scheune des Wettsteinhauses in Aesch ist eine wahre Fundgrube für Bücher, Haushaltsgegenstände, Langspielplatten, Kleider usw. und ist bestimmt immer einen Besuch wert.

Offen an den folgenden Samstagen von 13.30 bis 16 Uhr:

22. August 2009

12. und 26. September 2009

24. Oktober 2009 (geöffnet 10–16 Uhr, Märt und Moschtete)

14. und 28. November 2009

12. Dezember 2009

Abholdienst (Hausrat ohne Möbel):

Arno Neuweiler, Telefon 044 980 21 91 (werktags bis 20 Uhr)

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 23. August, 10 Uhr

Missions-Gottesdienst, Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:

Sandro Pianzola

Telefon 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99

E-Mail sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 28. August:

Sylvia Lustenberger, Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder

sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Sandro Pianzola (pi), Maur

Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Rautstrasse 77, Postfach, 8048 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Dem Evangelium und den Menschen verpflichtet

Die Zukunft unserer Reformierten Landeskirche ist nicht rosig, aber sehr interessant. Mit dem Inkrafttreten des kantonalen Kirchengesetzes am 1. Januar 2010 wird den öffentlichrechtlichen anerkannten Religionsgemeinschaften neu die Aufgabe und das Recht übertragen, ihre Angelegenheiten selber zu regeln. Das heisst, unsere Kirche muss eine neue Kirchenordnung erschaffen.

Das ist das Interessante. Zugleich wird aber der Verteilschlüssel der juristischen Kirchensteuer an die Anzahl Mitglieder der öffentlichrechtlich anerkannten Religionsgemeinschaften proportional angepasst. Das ist der weniger rosige Teil. Es bedeutet, dass die Reformierten künftig rund 14 Millionen Franken weniger Einnahmen haben werden, weil dieser Betrag an die «Konkurrenten» verteilt werden wird. Also gilt: Budget enger machen.

Unabhängigkeit kostet

Wie gespart werden wird, das haben Sie gewiss in einer der letzten Tageszeitungen gelesen: Pfarrern und Angestellten soll der Lohn ab 2010 um etwa drei Prozent gekürzt werden. Wichtige neue Aufgaben wie z. B. die kantonale Notfallseelsorge oder das neu gestaltete Dekanat werden Gemeindepfarrern einfach zusätzlich zum Auftrag in der Kirchgemeinde aufgetragen. Das ist eine fast kostenneutrale Erweiterung der Dienste, welche zulasten der zeitlichen Verfügbarkeit der Pfarrer in der Kirchgemeinde geht.

Mehr Demokratie und mehr Rechte

Für die Reformierten bringt die neue Kirchenordnung ein schönes Mehr an Demokratie und Transparenz: Mitglieder werden neu mit der religiösen Mündigkeit, das heisst mit sechzehn Jahren, stimm- und wahlberechtigt sein. Und alle vier Jahre werden nun obligatorisch die Pfarrer an der Urne wieder zu wählen sein. Bisher galt dies nur für die Mitglieder der Kirchenpflegen. Neu werden auch unsere ausländischen Mitglieder wählen und gewählt werden dürfen. Das freut mich, denn einige nehmen seit Jahren aktiv und gern am Gemeindeleben in Maur teil.

Kirchliche Handlungsfelder definiert

Dank einer klaren Struktur findet sich auch der in juristischer Sprache ungeübte Leser in der neuen Kirchenordnung zurecht. Das kirchliche Handeln wird dort in vier Arbeitsfeldern dargestellt: Musik und Gottesdienst, Diakonie und Seelsorge, Bildung und Spiritualität, Gemeindeaufbau und Leitung. Der Kirchenmusik wird eine neue Ehre zuteil: Sie ist jetzt in allen Spielarten und Formen als Partnerin des Gottesdienstes willkommen. Das weitherum übliche Monopol der klassischen Musik fällt.

Bekenntnis zur Pflege der Schöpfung

Mit der Einführung der «Ökumenischen Schöpfungszeit» im September bekennt sich unsere Kirche zur Verpflichtung, als Christen Sorge tragen zu müssen zur Umwelt, zum Klima, zur Gerechtigkeit und zum Frieden für alle.

Informationsabend in Volketswil

Die neue Kirchenordnung wird am 27. September zur Abstimmung kommen. Wer sich vorher genauer ins Bild setzen will, kann sich am 25. August am regionalen Orientierungsabend in Volketswil informieren lassen (siehe blaue Spalte). Er kann auch den vollständigen Text auf unserer Homepage herunterladen. Wer nicht über die technische Ausrüstung dazu verfügt, kann sich in Ruhe im Kirchgemeindehaus Ebmingen einlesen. Das Sekretariat stellt auf telefonische Voranmeldung einen Ausdruck sowie eine kurze Zusammenfassung der neuen Kirchenordnung auf Papier zur Verfügung.

Die neue Kirchenordnung wird Veränderung bringen. Vieles davon gefällt mir. Bei anderem setze ich Fragezeichen. Aber eines ist klar: Die frühere Kirchenordnung aus dem Jahr 1967 hat gut gedient und hat ausgedient. Wer eine moderne Kirche haben will, und das wollen wir Reformierte, der muss Veränderungen wagen und Diskussionen begrüssen.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Sonntag, 23. August

10 Uhr, Kirche Maur

De Jakob git nöd uuf. E Gschicht vom Sägne
Familiengottesdienst mit Begrüssung der neuen minichile-Kinder und deren Familien
Taufe

Pfarrerinnen Karolina Huber

Ester Carlino, Katechetin

Orgel, Merit Eichhorn

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Neve Shalom

■ Sonntag, 6. September, Chilbi

10 Uhr, Burghof Maur

Ökumenischer Gottesdienst

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 22. August

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar Zündhölzli

19 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar Zündhölzli Teenieclub

■ Dienstag, 25. August

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Gott sehen – geht das?

Renate Hertach

Domino Treff

■ Donnerstag, 27. August

12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Gott sehen – geht das?

Renate Hertach

Domino Treff

Terminkalender

Amtswoche

23. bis 29. August, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 25. August

19 Uhr, Reformierte Kirche

Chilegass 8, 8604 Volketswil

Die neue Zürcher Kirchenordnung
Referent Huldrych Thomann

Ende September werden wir über die neue Kirchenordnung der Reformierten Zürcher Kirche abstimmen. Huldrych Thomann, Mitglied der Kirchensynode, Präsident der vorberatenden Kommission sowie der Kirchgemeinde Fällanden, erläutert die wichtigen Punkte der Kirchenordnung. Im Anschluss an die Diskussion lädt die Kirchgemeinde Volketswil alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Weitere Info auf unserer Homepage.

Regionaler Orientierungsabend

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leecherstrasse 31, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Markus Bölsterli
Maur

Grosser Aufmarsch heute in der Badi Maur. Kennen Sie AquaFit?

Nein, diesen Anlass kannte ich nicht. Ich habe gestern das erste Mal davon gehört.

Wollen Sie nicht auch mal mitmachen?

Oh, nein, das ist nichts für mich. Ich finde das aber eine gute Sache. Zudem fühle ich mich fit genug.

Was machen Sie sportlich?

Ich arbeite auf dem Bau, und da habe ich absolut genug Bewegung. Früher habe ich beim FC Uster und beim FC Dübendorf aktiv Fussball gespielt. Das war in der 2. Liga.

Spiele Sie heute noch aktiv, vielleicht bei den Senioren des FC Maur?

Nein, ich spiele nicht mehr aktiv. Ich bin nur noch interessiert am Sport und verfolge die Spiele des FCZ als Fan. Das Gottenkind meiner Partnerin spielt bei den F-Junioren beim FC Maur.

Trifft man Sie oft in der Badi Maur?

Ja, wir sind sehr viel in der Badi Maur zu finden. Diese Tische hier mögen wir sehr. Wir treffen und kennen hier eine grosse Anzahl Kollegen und Freunde aus Maur und Volketswil.

Was macht die Badi Maur so speziell für Sie?

Die ganze Anlage der Badi Maur ist einfach wunderschön. Auch das mit der Grillstelle ist eine ganz tolle Geschichte. Wir grillieren oft hier und geniessen es, dass man hier seine Sachen zubereiten kann.

Sie haben eine tolle Ferien-Bräune.

Bei schönem Wetter sind wir fast immer hier zu finden. Es kann gut sein, dass wir den ganzen Tag hier in der Badi sind. Wir kommen am Morgen so gegen 10 Uhr und gingen auch schon erst um 22 Uhr abends dann wieder heim. So sind wir dann wirklich 12 Stunden hier in der Badi Maur.

Dann ist die Badi Maur eigentlich fast wie Ihr zweites «Zuhause»?

Meine Partnerin und ich machen auch oftmals direkt nach dem Arbeiten hier in der Badi ab. Dann essen wir hier gleich Znacht und geniessen so noch die Sonne und den lauschigen Abend. Die Tage mit schönem Wetter sind rar, und dann wollen wir diese auch ausnützen.

Interview: Sandro Pianzola

■ Freitag, 21. August

«**Vicky Christina Barcelona.**» Film von Woody Allen. Openair Film Fabrik Fällanden. 21.15 Uhr.

■ Samstag, 22. August

Schatzhammer im Wettsteinhaus. Aesch/Forch. 13.30–16 Uhr. Ortsverein A/S/F.

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde.

Saison 2009/10, Meisterschaftsspiel 5. Liga, Gruppe 2: FC Maur 1 – FC Hilal 1. Spielbeginn 17 Uhr, Sportplatz Looren.

■ Dienstag, 25. August

Halbtageswanderung. Unbekannte Wege in Maur. Besammlung Busstation Ebmatingen, 13.30 Uhr.

Blut spenden! Schulhaus Looren, Forch, Polterkeller. 17.30–20.30 Uhr, Samariterverein Maur.

■ Samstag, 29. August

20 Jahre Jugendhaus Maur: Grosse Party «Back to the Roots». Ab 14 Uhr (Kinderprogramm), danach für die Jugendlichen und Ehemaligen.

Oblig. Bundesprogramm. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. 9–12 Uhr, Schützenhaus Maur, 8124 Maur.

Knabenschiessen-Training. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. 13–16 Uhr, Schützenhaus Maur, 8124 Maur.

■ Samstag/Sonntag, 28./29. August

«**saiten sprung brett**» – offene Ateliers in der Hubrainscheune Maur, Hubrain-

strasse 42. Geöffnet am Samstag von 14 bis 21 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Barbetrieb.

■ Dienstag, 1. September

Ehekurs-Infoabend über Vortrag/ Workshop für Ehepaare der FEG. Restaurant Dörfli, Maur, 19.30–22 Uhr.

■ Fr, 4., bis So, 6. September

Chilbi Muur. Frauenverein Maur-Uessikon, Gewerbeverein Maur, Mühle und Burg Maur.

■ Sonntag, 6. September

Ökumenischer Gottesdienst zum Chilbimärt. Kirchgemeinde Maur, katholisches Pfarrvikariat. 10 Uhr, im Burghof Maur (Kirche Maur, falls schlechtes Wetter).

■ Samstag, 12. September

Endschiessen. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. Schützenhaus Maur, 9–11 Uhr.

Kolibrisamstag. Reformierte Kirchgemeinde Maur. Schulhaus Aesch, Singsaal, 10–14 Uhr.

■ Do, 17., bis Sa, 26. September

Laienausbildung im Gesundheitswesen. Gemeindehaus Maur, Theorielokal, 19.15–21.45 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Samstag, 26. September

Sonderabfallsammlung. Parkplatz Freizeit- und Schulanlage Looren, Forch. 8.30–12 Uhr.

Ansicht



Entdeckt in einem Garten in Maur: das blumige Zuhause von Fuchs und Haas, wo die beiden nach bekanntem Sprichwort sich jeden Tag gute Nacht sagen. (Foto: Sandro Pianzola)